FRAKTION
DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

AfV 24.09.2015

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
22. SEP. 2015
VI
1 Zur
2 z.d.V.
5 Antwort zur Unterschrift vorlegen
mk 21.09.2015
Krieglstein

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon 09 11 / 231 – 2907
Telefax 09 11 / 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Verkehrsbelastung durch Umleitungsverkehr der Baustelle Kreisel Wiener Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir nehmen Bezug auf anhängendes Schreiben des Bürgervereins Katzwang.

Am 10. September 2015 wurde ohne jegliche Ankündigung oder Begründung auf dem Marthweg im Ortsteil Weiherhaus eine Tempobegrenzung auf „30" mit dem Zusatz „Lärmschutz" eingeführt. Hintergrund der Maßnahme ist, so war im Nachhinein der Presse zu entnehmen, das verstärkte Lärmaufkommen durch den (LKW)- Ausweichverkehr aufgrund des Baus des Kreisels Wiener Straße.

Auf diesen seit langem absehbaren (Alternativ-)Verkehrsfluss hatte der Bürgerverein bereits im November letzten Jahres hingewiesen und Lärmschutzmaßnahmen für die Gaulnhofer Straße und den Marthweg gefordert.

Nach Angaben der Verwaltung beruht die Geschwindigkeitsbeschränkung im bewohnten Bereich des Marthweges auf Ergebnissen einer Verkehrszählung, die aufgrund von Bürgerbeschwerden vorgenommen wurde. In den Beschwerdeschreiben wurde angeführt, dass der Verkehr in Folge der Baumaßnahme am entstehenden Kreisverkehr Wiener Straße/ Vorjurastraße/ Frankenschnellweg merklich zugenommen habe.

Im Hinblick auf die Begründung der Verwaltung und im Sinne der Gleichbehandlung stellen wir zur Behandlung in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 24.09.2015 folgenden

Dringlichkeitsantrag:

Die Verwaltung setzt für die Dauer der Baustelle am „Hafenkreisel" kurzfristig in der Gaulnhofer Straße ebenfalls Tempo 30 - analog der Anordnung im Ortsteil Weiherhaus - um. Nach Abschluss der Baumaßnahmen am Kreisverkehr werden die Tempo-30 Anordnungen an beiden Straßen wieder aufgehoben.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender

Bürgerverein Nürnberg-Katzwang e.V.

www.katzwang.de -

Fragen für die Bürgerversammlung am 15.10.2015

Verkehrsbelastung in Katzwang

Über die jahrzehntelange Vorgeschichte des Verkehrsthemas in Katzwang brauchen wir wohl nicht weiter auszuführen, dazu liegt viel Material vor. Zuletzt haben wir in dies der OB Runde mit dem AGBV vom 12. November 2014 (s. seinerzeitigen Fragenkatalog) zur Diskussion gestellt. Wir erhielten seinerzeit sowohl auf aktive wie passive Lärmschutzmaßnahmen abschlägige Bescheide, nachdem die zumutbaren Messwerte nicht erreicht seien. Mussten dies wohl oder übel so hinnehmen.

Nunmehr ist folgendes geschehen: In OT Weiherhaus ist um den 10. September - aus unserer Sicht – urplötzlich und ohne jegliche Ankündigung oder Begründung auf dem Marthweg (innerorts und i. W. nur einseitig nah wohnbebaut) eine Tempobegrenzung auf „30" mit dem Zusatz „Lärmschutz" eingeführt worden. Diese Änderung wurde gleichzeitig mit der halbseitigen Sperrung w/ Instandsetzung der Straße vor der Gaststätte „Passato Presente" vorgenommen. Da hierdurch die Straße derzeit einem roten Schilderwald mit Ampeln gleicht, fällt diese neue Beschilderung derzeit nahezu nicht auf (sollte dies so sein?).

Hintergrund der Maßnahme ist, so in Nachhinein der Presse zu entnehmen, das verstärkte Lärmaufkommen durch den (LKW)- Ausweichverkehr aufgrund des Baus des Kreisels Wiener Str. (derzeit kein Rechtsabbiegen Richtung Hafen möglich).

Auf diesen seit langem absehbaren (Alternativ-) Verkehrsfluss (seinerzeit waren es Straßenverengungen w/ monatelanger Bauarbeiten an Café Rennbahn) hatten wir bereits im November letzten Jahres hingewiesen und Lärmschutzmaßnahmen für die Gaulnhofer Str. **und** den Marthweg gefordert (s.o.) .
Dass unsere seinerzeitige Forderung verstanden wurde finden wir gut, allerdings nicht in dieser realisierten „nur Teillösung". Dieses lässt - aus unserer Sicht - nur den Schluss zu, daß entweder die gesamte Problemstellung nur halb verstanden wurde oder es doch 2 Klassen von Bürgern gibt.
Nachdem sowohl die Gaulnhofer Str. und der Marthweg zur KrStr. Nr. 1 gehören dürfte einer kurzfristigen Umsetzung auch von Tempo 30 w/ Lärmschutz auch in der Gaulnhofer Str. nichts entgegenstehen. Die Bürger erwarten dies.

Wann geschieht dies?

Vorsitzender: **Ralf Wassmer, Verdistraße 22, 90455 Nürnberg, Tel. 0173-6622143**
Mail: ralfwassmer1709@gmail.com

Bankverbindung: Stadtsparkasse Nürnberg Konto-Nr. 1909801; BLZ 76050101
IBAN DE44ZZZ00000408129 **BIC** SSKND77XXX

Bürgerverein Nürnberg-Katzwang e.V.

www.katzwang.de -

In wie weit die obige - als universelle, und kosteneffizientestes Mittel eingesetzte - Tempobegrenzung wirklich zur nachhaltigen Lösung des Problems führt sei aber dahin gestellt.

Gerade bei LKW Verkehr ist die Beschaffenheit der Straßen (kleinflächige Flickstellen, nicht plan eingepasste Kanal- und sonstige Schachtdeckel) u.E. von weit größerer Bedeutung für den insbesondere in den Nachtstunden die Bürger belastenden Lärm (Scheppern = Lärmspitzen). Die Nicht-Einhaltung der Vorschriften am Fahrzeug (z.B. sichern von Wechselbrückenbefestigungen; wer kontrolliert auch nachts?) und auch auf der Straße (wer kontrolliert über die Nachtstunden die Einhaltung von permanenten Tempobeschränkungen?) zudem ist verantwortlich für die Bürger-Gesundheit belastenden Lärmspitzen.

Welche Lösungsansätze bestehen dafür?

Im Zusammenhang mit Verkehr im weiteren Sinn ist die vorgesehene Reduzierung der Buslinien zwischen Katzwang und Schwabach weiter latent drohend

Wie ist der Stand der Gespräche zwischen den Schwabacher Verkehrsbetrieben und der VAG

Das Thema Nutzung der Pendler-Parkplätze (Limbach, Katzwang, Reichelsdorfer Keller) sind nach wie vor die bestehenden Tarifgrenzen problemverursachend und führen zu Überlastungssituationen.

Wie ist der Stand der Gespräche über diesbezügliche Lösungen.

In wie weit das ebenfalls sehr prominente Thema „Hammersteg" von Bürgerseite zur Sprache kommt vermögen wir nicht sagen. Auch die noch ausstehenden finalen Informationen (Termine) bezüglich der Bauvorhaben (Heinrich Held Str. / AWO) könnten zur Sprache kommen.

Für Rückfragen und zusätzliche Erläuterungen stehen wir Ihnen (gut erreichbar auf meinem Geschäftstelefon Tel 0911 2014 – 127) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerverein Katzwang e.V.

Vorsitzender Ralf Wassmer

Vorsitzender: **Ralf Wassmer, Verdistraße 22, 90455 Nürnberg, Tel. 0173-6622143**
Mail: ralfwassmer1709@gmail.com

Bankverbindung: Stadtsparkasse Nürnberg Konto-Nr. 1909801; BLZ 76050101
IBAN DE44ZZZ00000408129 **BIC** SSKND77XXX